

**k o n t a k t**



2

redaktionsnotiz

3

leserbriefe

5

links zwei drei 4

7

schmeisterschaft

8

pop ...

10

provokation

12

termine

Mitteilungen der Pfadfindergruppe 16 "Schotten"

schriftleiter, graphische Gestaltung und um-  
schlagsgraphik "kontakt"

peter winklehner

für den inhalt verantwortlich

franz weber

an dieser nummer mitgearbeitet hat  
nur heinz weber

# **r**edaktionsnotiz

Wir haben im Jänner d.J. das erste Heft von "kontakt" herausgebracht und warte-

ten gespannt auf die Reaktion der Leser. Sie zeigte keine (Nur 2 Briefe erreichten

uns). So mußten wir annehmen, daß unsere Leser mit uns und unserer Schrift zufrie-

den seien. Daß dem nicht so ist, erfuhren wir hinten herum, aus zweitem oder drit-

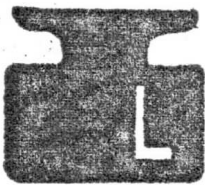
tem Munde. Wie sollen wir unsere Schrift weiterentwickeln können, wenn wir nicht

direkt erfahren, was Sie über sie denken? Wo bleiben die Leserbriefe jener Leser,

die unsere Schrift kritisieren? Wir wollen Stellung zu unseren Artikeln auf

Grund Ihrer Briefe nehmen. -- Wir warten weiter. Die Redaktionsleitung

Anzeige-Anzeige-Anzeige-Anzeige-Anzeige  
Mitarbeiter gesucht!



e e e r b r i e f e

Sehr geehrte Redaktion!

Als ich durch einen Ihrer Mitarbeiter das erste Heft Ihrer Jugendzeitschrift "kontakt" erhielt, war ich etwas skeptisch. Doch ich mußte zu meinem Erstaunen feststellen, daß diese Zeitschrift weit über dem Durchschnitt liegt. Alle Beiträge waren interessant und informativ. Es ist natürlich nicht alles so konkret durchzuführen, wie es z.B. im Beitrag über die Uniform verlangt wird. Ich möchte noch bemerken, daß ich die Zeitschrift jedem empfehlen kann und werde.

Viel Erfolg für die weiteren Folgen von "kontakt" wünscht Ihnen

Christian Müller-Fembeck  
Rudelführer der Gruppe 48 / "Tivoli"

---

#### Uniformreform

Auf die Idee, daß sich die Pfadfinder mit ihrer Uniform genieren müßten, wäre ich ehrlich gesagt nie gekommen.

Ich kann verstehen, daß sich so mancher Bursch in einer kurzen Hose nicht ganz wohl fühlt, aber eine gänzliche Reform der Uniform nicht. Die Pff-Uniform hat sich 60 Jahre lang bewährt, auf einmal soll sie zu nichts mehr nütze sein? Es ist bekannt, daß Jugend nie konservativ sein konnte, trotzdem haben alle Generationen bis jetzt die Uniform akzeptiert.

So bin ich der Meinung, daß man zwar die Uniform etwas ändern könnte (statt der Schnürsamt-hose eine elastische Kniebundhose) aber nicht eine vollkommen neue schaffen müßte. Oder

glaubt ihr etwa nicht, daß den Pff die moderne Uniformen in ein paar Jahren schon wieder unmodern erscheint und man mit der Reform von neuem beginnen könnte. Außerdem sollen die Pff eine Organisation sein, die sich um die Heranziehung vollwertiger und glücklicher Mitglieder der Gesellschaft bemüht und nicht ein modisch interessierter Club. Ist es so wichtig, dem Gleichaltrigen zu gefallen? Wenn die Pff ihre Mitglieder nur durch eine mod. Uniform halten können und keine anderen Wege finden, um die Jugend zu interessieren, dann tun sie mir leid. Wie wäre es, wenn man all die Burschen, die über die Uniform lästern, einmal einladen würde und sie mit der Pff-Idee vertraut machen wöllte. Finden sie die Organisation dann immer noch lächerlich, so verstehen sie ihren Sinn nicht.

Ich habe immer gedacht, die Pff wollen sich vom Heer distanzieren, ein graues Hemd, Schiffchen etc. würden sie dieser Einrichtung nur ähnlicher machen. Überdies kann ich mir den Satz "military-look (aber nicht militärisch)" nicht ganz erklären.

(Anm. d. Red.: nur im Aussehen der des Feeres ähnlich, nicht aber in ihrer Funktion)

Ich weiß nicht, ob die Rover sehr begeistert wären, wenn sie in der warmen Jahreszeit mit einem Rollkragenpullover herumlaufen müßten. Außerdem ist ein Leinenhemd hygienischer als ein elastischer enger Pullover.

So bin ich also der Meinung, man sollte, wenn unbedingt notwendig, einiges an der Uniform ändern; aber eine vollkommen neue Uniformierung ist nicht notwendig.

Marietta Vintschgau  
Hilfswolfsmeister

Zwo

Links

drei

4

Wieder einmal ist die Zeit der Paraden angebrochen: man defiliert im strammen Gleichschritt am Volk vorbei, um so seine Grösse und Macht zu demonstrieren.

Das trifft nicht nur auf die Maiparaden in den kommunistischen Staaten, sondern auch auf die St. Georgs-Parade der Wr. Pfadfinder zu. Dieser Aufmarsch ist ein Relikt aus jener Zeit, in der die Pfadfinderbewegung wie damals alle Jugendorganisationen militärisch auf das Jahr 1938 zugegangen ist: äusserlich kaum zu unterscheiden: Gleichschritt, gleiche Melodien, nur die Texte hatten verschiedene Färbung.

Doch die Zeit der pseudomilitär. Jugendorganisationen ist endgültig vorbei. Trotzdem halten die Wr. Pfadfinder stur daran fest, den Tag ihres Schutzpatrones nur durch eine Parade zu feiern. Obwohl durch eine Umfrage festgestellt wurde, dass keiner der Zuschauer eine Ahnung hat, weswegen marschiert wird, verteidigt man diese Tradition sogar durch Beschlagnahmen von dagegen polemisierenden Pfadfinderzeitschriften (AUFBRUCH 1/67).

Welche anderen Möglichkeiten zur Feier des Georgstages gibt es aber? Wie es uns die Pfadfinder aus den anderen Bundesländern schon lange demonstrieren, ist der Georgstag prädestiniert, die Ideen des Pfadfindertums.

durch prakt. Aktionen der Öffentlichkeit vor Augen zu führen. Es gibt da unzählige Möglichkeiten, angefangen bei der Säuberung von Ausflugsgebieten bis zur mit einer Sammlung für einen guten Zweck verbundenen Schuhputzaktion.

Diese Aktionen locken vielleicht weniger direkte Zuschauer an, aber bei Ausnutzung aller Propaganda- und Publikationsmittel wäre ein grösserer Erfolg zu erzielen als durch die bisherigen Paraden: man kann der Öffentlichkeit den Geist des Pfadfindertums demonstrieren und nicht nur das "schöne" Bild kurzweiliger Marschierer.

Solche Unternehmungen erfordern freilich ein wesentlich grösseres Engagement aller Beteiligten: die LK-Führung müsste geeignete Aktionen planen, organisieren und gezielt propagieren; jeder einzelne Pfadfinder muss durch seinen persönlichen Einsatz dazu beitragen, dass solche St. Georgs-Aktionen in jeder Hinsicht ein Erfolg werden.

Anregungen und Vorbilder zu einer zeitgemässen Gestaltung des Georgstages gibt es genug, man müsste sich endlich auch in Wien aufraffen, den falsch verstandenen Traditionalismus und die eigene Bequemlichkeit zu überwinden. Aber bis das geschieht, werden wahrscheinlich noch Jahre vergehen. Oder vielleicht doch nicht?

h.w.

Schl  
Meisterschaft  
1969  
vom 22.2.d.J.

Austragungsort: Thernberg  
Anzahl der Teilnehmer: 12  
Länge der Piste: ca. 600m  
Wegen schlechter Schnee-  
verhältnisse mußte die  
Piste erst praepariert  
werden

Klasse A: (Rover, Senioren)

1. Winklehner Peter
2. Krones Wolfgang

Klasse B: (Junioren, Wölfl)

1. Brandt Günther
2. Patzelt Heinz
3. Freudenthaler Josef

Gesamtklassement

1. Müller Peter (FM)
2. Weber Franz (GFM)
3. Winklehner Peter



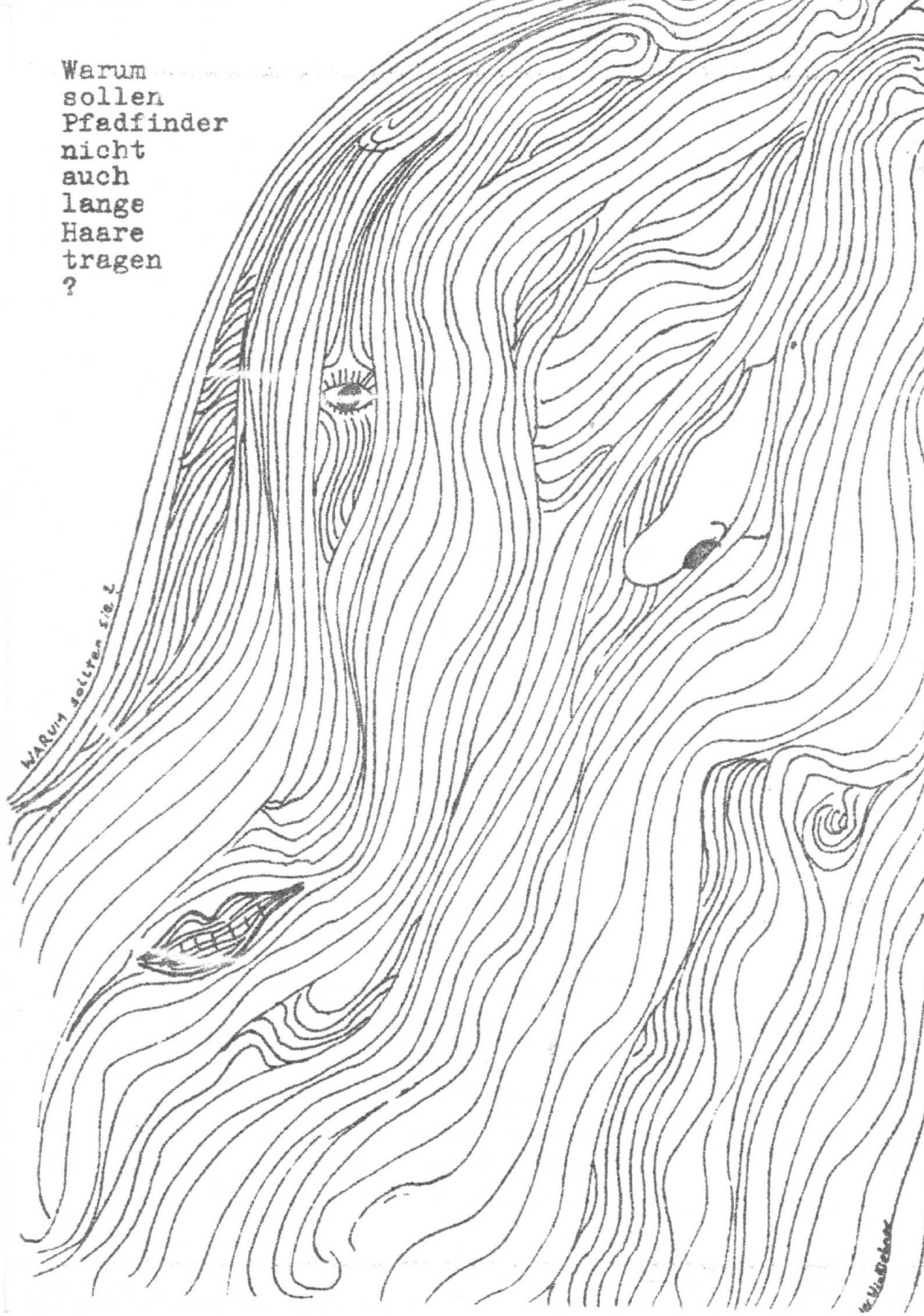
Vor Weihnachten kam es auf den Markt, das Beatles Doppel LP Album; von vielen Fans heißersehnt und blind gekauft. In der ersten Hitzewelle der Begeisterung überlegten sich wohl wenige der vielen Käufer, ob das, was sie da kauften, auch wirklich gut ist. Denn nicht alles, das den Namen Beatles trägt, ist heute auch wirklich gut.

Warum wir gerade die Beatles bringen, und warum erst jetzt, kann ich leicht erklären: 1. Wohl kaum eine andere Gruppe in der Popmusikbranche ist so bekannt wie die Beatles, obgleich sie ihren Höhepunkt längst überschritten haben. 2. Heute ist das Sensationsfieber, welches ein gesundes Urteilen unmöglich macht, längst abgeflaut, sodaß wir uns ein ziemlich zutreffendes Bild über ihr Produkt, das Album, machen konnten. Der anfangs erwähnte Satz "Es ist nicht alles gut, das den Namen Beatles trägt" trifft auch auf ihre letzte Doppel-LP zu. Viele erstklassige Stücke wie Back in the U.S.S.R., Ob-La-Di, Ob-La-Da, The Continuing Story of Bungalow Bill, Blackbird, Piggies, Don't Pass Me By, Revolution 1 können begeistern, aber auch Birthday, ein harter, aber

ausgezeichneter Beat, oder Helter Skelter, ein sehr guter Versuch im Underground, wird wohl kein Popmusikliebhaber vermissen wollen. Sehr hübsche Lieder wie Dear Prudence, While My Guitar Gently Weeps, Martha My Dear, Blackbird, Rocky Raccoon, I Will, Julia, Mother Nature's Son, Honey Pie erfreuen Liebhaber ruhiger moderner Musik. Gut sind auch zu bezeichnen Happiness is a Warm Gun, Sexy Sadie, Cry Baby Cry. Noch gut kann man Glass Onion und Savoy Truffle nennen. Dafür ausgesprochen schlechte Titel sind I'm so tired, Why don't we do it in the Road?, Yer Blues, Everybody's Got Something to Hide Except Me and My Monkey (welch langer Titel!), Long, Long, Long. Sie sind wohl als "Füller" miteinbezogen worden. Ein einziger "Füller", bei dem es schade wäre, ihn missen zu müssen ist das nette Wild Honey Pie. Zuletzt muß ich noch das schmalzige Good Night (hat auf der Platte nichts verloren) und das indiskutable Revolution 9 erwähnen. Letzteres dauert sehr lange und ist nur Liebhabern von Experimenten zu empfehlen. Angesichts dieser Tatsachen bleibt es jedem selbst überlassen, ob er die 300S für dieses Album ausgeben will. p.w.

Wir bitten Sie, die folgende Seite nicht allzu ernst zu nehmen ! danke

Warum  
sollen  
Pfadfinder  
nicht  
auch  
lange  
Haare  
tragen  
?



WARUM SOLLTEN SIE?

# - termine - termine - termine -

19.4.1969

Hallenfußballturnier der Wiener  
Pfadfinder(15.00; 3.,Hyegasse 1)

20.4.1969

**G e o r g s t a g**  
Teilnahme für alle Gruppensmitglieder  
in ordentlicher Uniform **PFLICHT!**  
Treffpunkt: 7.45 Uhr im Heim,  
Rückkehr ca. 12.30 Uhr.

3.-4. .5.1969

Kolonnenpatrullenwettkampf der  
Kolonne I/IV/V.

4. .5.1969

Autobusfahrt der Schottenpfarre  
Ziel: Maria Laach am Jauerling. Ab-  
fahrt 7.30 Uhr vor der Schotten-  
kirche. Rückkunft ca. 19.00 Uhr.  
Teilnahme für Wölflinge !

15.5.1969

Gartenmaiandacht d. Schottenpfarre  
Teilnahme für Wölflinge und Pfad-  
finder !

18.5.1969

Gemeinschaftsmesse und Ausflug für  
Wölflinge und Pfadfinder.  
Treffpunkt 7.45 Uhr im Heim

31.5.-1.6.1969  
Kornettenlager in Thernberg

8.6.1969  
Dschungeltreffen der Wölflinge.  
Treffpunkt 7.45 Uhr im Heim

Fronleichnamsumgang der Schotten-  
pfarre. Teilnahme für Pfadfinder  
Pflicht !

12.6.1969  
Elternabend für Eltern, deren Buben  
auf das Sommerlager fahren.  
20.00 Uhr, Pfadfinderheim

14.-15.6.1969  
Landeskorpsspatrullenwettkampf für  
Seniorpfadfinder

21.-22.6.1969  
Landeskorpsspatrullenwettkampf für  
Juniorpfadfinder

29.6.-11.7.1969  
Sommerlager für Wölflinge in Thernberg

29.6.-13.7.1969  
Sommerlager für Junioren in Thernberg

29.6.-6.7.1969  
Sommerlager für Senioren und Rover.

